

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0023/16	27.01.2016
zum/zur		
F0169/15 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Bezeichnung		
Katastrophale Ausfälle bei der MVB		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		01.03.2016

Zu den in der Sitzung des Stadtrates am 08.11.2015 gestellten Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung.

1. Welche der im Anhang aufgeführten Fahrten können Sie im Ausfall nicht bestätigen?

Im dritten Quartal 2015 kam es vermehrt zu Ausfällen im Linienbetrieb der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB). Die Ursachen und die Lösungsansätze wurden ausführlich in einer Sonderaufsichtsratssitzung im November 2015 behandelt.

Am 21.09.2015 kam es zu einer großen Anzahl von Ausfällen aufgrund der Nichtbesetzung von Diensten. Insgesamt konnten 5,66 % der Dienste nicht besetzt werden.

2. Wie viel Fahrten sind täglich (absolut und relativ) im gesamten Monat September 2015 ausgefallen (bitte Angabe tagesgenau nennen!)?

Zunächst wird darauf hingewiesen, dass Störungen im Betriebsablauf aufgrund aktueller Verkehrssituationen im Verkehrsfluss mit dem motorisierten Individualverkehr nicht immer vermieden werden können. Zudem sind Fahrtausfälle infolge von Vandalismus und technischen Störungen nicht durchgehend vermeidbar.

Die MVB verzeichnete im Monat September 2015 Dienstauffälle durchschnittlich in Höhe von 5,42 %.

3. Welche Ursachen hatten diese Ausfälle (bitte jeweils Ursache und Anzahl der hierdurch verursachten Ausfälle nennen!)?

Diese offenen Dienstbesetzungen resultierten aus ineinandergreifenden Problemen, die sich zusammen in ihrer Auswirkung potenzierten und im Ergebnis zu erhöhten Ausfällen im Linienbetrieb führten.

Beim großen Fahrplanwechsel im Juli 2015, welcher aus der Notwendigkeit von Anpassungen durch die Baumaßnahme der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee erfolgte, kam es zu Unplausibilitäten in der Dienstplanung und zum Zeitverzug in der Personalakquise. Ursächlich war eine zu geringe Planungszeit, resultierend aus sich ändernden Rahmenbedingungen wegen des Begegnungsverbots der Straßenbahnen auf der Anna-Ebert-Brücke und notwendigen Abstimmungen.

Zudem kam es aufgrund der Überschreitung der Planparameter im Bereich Krankenstand, Urlaubsanspruch und diverser Freistellungen zu Ausfällen im Linienbetrieb der MVB.

4. *Wie wird Pünktlichkeit definiert (bitte maximale Verfrühung und Verspätung in Minuten oder Sekunden angeben, mit denen eine Fahrt noch als pünktlich gewertet wird!)? Bezieht sich diese Angabe auf stichprobenhaft ausgewählte Haltestellen, einen Mittelwert über alle bedienten Haltestellen im Linienverlauf oder die maximale Fahrplanabweichung im Linienverlauf?*

Die Fahrplanabweichungen im Linienbetrieb der MVB werden mittels des ITCS auf Basis von GPS-Daten der Fahrzeuge sekundengenau an jeder Haltestelle ermittelt. Entsprechend dem vorgegebenen Pünktlichkeitsraster erfolgt eine Zuordnung als pünktliche oder unpünktliche Fahrt. Pünktlich bedeutet gemäß Betrauungsvereinbarung, dass Verzögerungen im Vergleich zu den fahrplanmäßigen Abfahrtszeiten fünf Minuten nicht überschreiten. Der Pünktlichkeitsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis von pünktlichen zu den insgesamt auswertbaren Fahrten.

5. *Welche personellen, organisatorischen und finanziellen Maßnahmen werden durch die MVB und die Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg unternommen, um diese Ausfälle abzustellen?*

Die Unplausibilitäten im Fahrplan wurden im Oktober behoben. Aufgrund der notwendigen Mehrleistung durch die Baumaßnahme EÜ ERA ist eine größere Anzahl von Fahrern vorrangig im Busbereich notwendig. In Abhängigkeit der Akquisezeit und der Ausbildungsdauer konnten Mitte Dezember 2015 alle Planstellen im Busbereich besetzt werden.

Beide Lösungen führten zu einer spürbaren Reduktion in der Nichtbesetzung von Diensten auf durchschnittlich 0,19 % im Monat Januar 2016.

Um personalbedingte Ausfälle weiter zu reduzieren, werden seit dem 11.01.2016 zehn zusätzliche Straßenbahnfahrer ausgebildet. Diese stehen dem Fahrdienst ab April 2016 zur Verfügung.

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass durch einen erhöhten Krankenstand, Havarien oder Unfälle sowie Störungen infolge erhöhten Verkehrsaufkommens bedingte Ausfälle im Stadtgebiet Magdeburg nicht gänzlich unterbunden werden können.

Zusätzlich weist die MVB ihre Fahrgäste explizit auf die Nutzung der digitalen Fahrplanauskunft INSA hin. Diese ist als App oder auf der Homepage der INSA nutzbar. INSA kann sowohl über Verspätungen als auch über Fahrtausfälle in Echtzeit informieren. Dies ist zeitnah auch mit der MVB-eigenen Fahrplan App EasyGo möglich.

Durch das Bauvorhaben der neuen Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee stellt sich für die MVB eine sehr komplizierte und kostenintensive Situation dar. Für die Durchführung des ÖPNV stellte die Landeshauptstadt der MVB im Jahr 2014 ca. 17 Mio. Euro zur Verfügung. Im Zusammenhang mit dem o. g. Bauvorhaben erhöhte sich dieser Betrag im Folgejahr um ca. 500.000 Euro. Im Jahr 2016 wird die Stadt der MVB trotz des angespannten städtischen Haushaltes ca. 19,3 Mio. Euro zur Verfügung stellen. Die Landeshauptstadt wird gemeinsam mit der MVB alle Anstrengungen unternehmen, die Situation bei der Durchführung der Verkehre wieder zu verbessern und zu stabilisieren.

6. *Wie hoch schätzt die Stadtverwaltung den volkswirtschaftlichen Schaden durch die Ausfälle ein?*

Eine Abschätzung zu eventuellen volkswirtschaftlichen Schäden liegt nicht vor. Es ist fraglich, ob durch die Fahrzeugausfälle ein in einer volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung bezifferbarer Schaden entsteht. Eine volkswirtschaftliche Gesamtrechnung erstellt ein quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens. Sie besteht aus der Inlandsprodukts- und Nationaleinkommensberechnung sowie der Input-Output-Rechnung, der Vermögens-, Außenwirtschafts-, Erwerbstätigen-, Arbeitsvolumen- und Finanzierungsrechnung.

7. Können Sie dem Satz aus dem Lagebericht des Jahres 2014 „Die Leistungen der MVB sind in ihrer Gesamtheit als zuverlässig, sicher und stabil zu bewerten.“ Unter den aktuellen Umständen zustimmen?

Ja, denn im Jahr 2014 beförderte die MVB insgesamt 42,7 Mio. Fahrgäste, der Pünktlichkeitsgrad im Straßenbahnbereich sowie im Busbereich lag jeweils bei über 80 %, von den rund 9 Mio. Fahrplankilometer sind etwa 1,6 % ausgefallen. Bei der Durchführung der Verkehre wurden im Jahr 2015 größere Abweichungen bei den Fahrplankilometern aufgrund von auftretenden Schwierigkeiten bei der Dienstbesetzung, Fahrermangel sowie von Sondereinflüssen wie z. B. Baustellen Dritter festgestellt. Ein Anstieg der Ausfallquote von fahrplanmäßigen Fahrten ist z. T. auch bei anderen Verkehrsunternehmen zu verzeichnen. So erhöhte sich z. B. die Ausfallquote bei den Berliner Verkehrsbetrieben im Straßenbahnbereich im Sommer 2015 aufgrund akuten Fahrermangels von 1,1 % auf 4,8 %.

Die MVB arbeitet intensiv mit der Stadtverwaltung an Lösungen, um Ausfälle jeglicher Art zu vermeiden. Es ist für Fahrgäste immer ein Ärgernis, wenn Straßenbahnen oder Busse unpünktlich sind bzw. ausfallen. Mit diesem Bewusstsein verfolgen die Mitarbeiter der MVB täglich das Ziel, alle Kunden bestmöglich mit dem ÖPNV zuverlässig, pünktlich und sicher zu befördern.

Die Stellungnahme wurde unter Einbeziehung der MVB erarbeitet.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr